

Interview mit Christoph Ruckli, Managing Director, Hotel Löwen Zug



Die Zusammenarbeit mit der Minerva und deren Praktikumsbetreuung ist äusserst angenehm, professionell, praxisorientiert und vor allem branchenorientiert. Dies schätzen wir sehr, da wir uns als Branchenpersonen begegnen. Die Minerva stellt alle relevanten Unterlagen und Informationen präzise und auf den Punkt gebracht zur Verfügung – genau so, wie es sein sollte.

Welche Fähigkeiten sollten die Minerva Praktikanten bereits mitbringen, wenn sie das Praktikum starten?

Die Praktikanten verfügen bereits über ein solides theoretisches Fachwissen, auf dem wir aufbauen können. Das erleichtert den Einstieg erheblich, da wir nicht bei null beginnen müssen.

Haben oder hatten Sie in Vergangenheit Praktikanten, welche die Minerva Ausbildung bilingual, also zweisprachig E/D, absolvieren/absolviert haben? Welche Vorteile stellt das für Ihr Hotel dar?

Wir setzen Deutsch als Muttersprache voraus, dazu benötigen Lernende Englisch bei uns in der Stadthotellerie. Je mehr Sprachen ein Mitarbeiter beherrscht, desto wertvoller ist dies im täglichen Kontakt mit Gästen – sowohl mündlich als auch schriftlich.

Die Minerva Praktikanten arbeiten ein ganzes Jahr Vollzeit in Ihrem Betrieb, welche Vorteile sehen Sie darin?

Durch die intensive Vorbereitung der Minerva Schulen, kann sich die lernende Person rascher bei uns einfinden und gefördert werden ohne weiteren schulischen Einfluss. So können wir die auszubildende Person während des Praktikums auch gezielt weiterentwickeln und sie ist nach dieser Zeit bestens darauf vorbereitet, im Berufsalltag selbstständig zu arbeiten.

Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Minerva und auch mit deren Praktikumsbetreuung?

Die Zusammenarbeit ist äusserst angenehm, professionell, praxisorientiert und vor allem branchenorientiert. Dies schätzen wir sehr, da wir uns als Branchenpersonen begegnen. Die Minerva stellt alle relevanten Unterlagen und Informationen präzise und auf den Punkt gebracht zur Verfügung – genau so, wie es sein sollte.